



Einladung zum Vortrag

Prof. Dr. Katharina Krause

Philipps-Universität Marburg

**„Abwesendes anwesend machen. Zeigen und
Imaginieren der Heilgeschichte um 1500“**

30.05.2023, 16:00-18:00 Uhr (c.t.)

Forschungszentrum Deutscher Sprachatlas, Raum 001, Pilgrimstein 16,
35037 Marburg

Die Hersteller von Bildern zur Heilgeschichte standen vor großen Schwierigkeiten: Es sind keine authentischen Bilder von den Hauptpersonen und den Ereignissen des Neuen Testaments überliefert, und die Evangelien geben nur extrem knappe Hinweise. Aufgezeigt werden die Reaktionsmöglichkeiten auf diese Situation, die sich in der Text- und Bildpraxis vor allem des hohen und späten Mittelalters herausbildeten. Ein Thema sind auch die Auffassungen vom Sehen und die Rolle der Imagination als Vermögen des Menschen. Das späte Mittelalter gehört zu den Phasen, in denen die Erwartungen von Theologen zur Kontrolle von physischen und mentalen Bildern und die Fähigkeiten der Maler besonders spannungsvoll zueinander standen. Die visuell geprägte Kultur sollte nach Auffassung der Reformatoren durch eine Kultur der gehörten und gelesenen Texte abgelöst werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!